

# Abschied von einer Lehrerin aus Leidenschaft

## Frühere Rektorin der Realschule ist verstorben

**Trostberg.** „Sie war eine leidenschaftliche Lehrerin und hat immer versucht, diese Leidenschaft auch bei anderen Kollegen zu wecken“, sagte Konrektor Georg Meindl gestern im Gespräch mit der Heimatzeitung. Kurz zuvor waren er und die neue Schulleiterin Silke Wimmer von der Trauerfeier für die frühere Rektorin Helga Weise-Fürmaier aus Prien nach Trostberg zurückgekehrt. Erst im Februar war sie nach fast neun Jahren an der Spitze der Trostberger Realschule in den Ruhestand verabschiedet worden. Am 6. Oktober erlag die 66-Jährige nun ihrem Krebsleiden.

Die Schule und die sechs Enkel, für die sie nun nach dem aktiven Berufsleben gerne noch mehr Zeit gehabt hätte, seien Weise-Fürmaiers Lebensmittelpunkt gewesen, so der Konrektor, der nach

ihrer Verabschiedung im Februar das zweite Schulhalbjahr Übergangsweise die Realschule geleitet hatte. Schon bei der Verabschiedung damals hatte er das breite Allgemeinwissen, den gesunden Humor, die gute Menschenkenntnis und die Lebens- und Berufserfahrung seiner Chefin gewürdigt. Als „herzlichen und offenen Menschen“ werde er sich an sie erinnern, sagte er nun. „Sie war jederzeit für uns da und hat immer hinter uns gestanden.“ Und immer habe sie „gewollt, dass in der Schule was passiert“.

Die gebürtige Stuttgarterin hatte nach dem Abitur in Tübingen studiert. Erste Berufserfahrung sammelte sie in Calw und Reutlingen, ehe es sie aus familiären Gründen von Baden-Württemberg nach Bayern zog. 16 Jahre unterrichtete sie an der Realschule in Wasserburg, ehe sie 2005 an die Reiffenstuel-Realschule in Traunstein wechselte. Dort war sie bereits Konrektorin, ab 2011 schließlich stand sie an der Spitze der Trostberger Realschule.

Unter Weise-Fürmaier, so Meindl, wurde die Realschule MINT- und Umweltschule. Sehr am Herzen lag ihr die Förderung von Kunst und Kultur an der Schule. „Dass wir eine sehr lebendige Schule sind, trägt ihre Handschrift“, so der stellvertretende Schulleiter. Gerne, so erklärt er, hätte man die frühere Rektorin noch zur Eröffnung des generalsanierten Schulhauses nächstes Jahr eingeladen. Nachdem sie das Großprojekt über Jahre hinweg geschultert hatte, hätte sie auch dessen Abschluss erleben wollen. Doch dieser Wunsch sei ihr durch die Bauverzögerung nicht erfüllt worden.

Für das Kollegium der Realschule wurde die Gelegenheit geschaffen, sich durch letzte Worte in einem Kondolenzbuch zu verabschieden. Privat hinterlässt Helga Weise-Fürmaier zwei Söhne, die in Nürnberg und Holland leben, sowie eine Tochter in Bernau. – kad



**Ihr großer Wunsch**, die Einweihung der generalsanierten Realschule noch zu erleben, ging nicht mehr in Erfüllung. Das Foto zeigt Helga Weise-Fürmaier 2019 beim Spatenstich. – Foto: fam

*Gegen das Vergessen schützt nur die Liebe.*  
Dietrich Bonhoeffer

## NACHRUF

Die Staatliche Realschule Trostberg

trauert um ihre ehemalige Schulleiterin

# Frau Helga Weise-Fürmaier

RSDin a. D.

Frau Weise-Fürmaier war von 2011 bis zum Eintritt in den Ruhestand 2020 Schulleiterin der Staatlichen Realschule Trostberg.

Die Schulfamilie schätzte sie jederzeit für ihre Menschlichkeit, ihren Weitblick sowie ihr pädagogisches Geschick und ihre persönliche Verbundenheit zum Wohle unserer Schule.

Die Schulleitung, das Kollegium, die Schülerschaft sowie der Elternbeirat und der Förderverein werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Silke Wimmer**  
Schulleitung

**Christian Schöpf**  
Personalarzt